

## Hauptschulpreis 2007 – Deutschlands beste Schulen mit Hauptschulabschluss Netzkonferenz

---



### Netzkonferenz Teil I Mittwoch, 9. Mai 2007, 15.45 – 17.45 Uhr

- 15.45 – 16.15 Uhr Bestückung der Ausstellungswände  
Kaffee, Tee, Kuchen
- 16.15 – 17.45 Uhr **Prof. Dr. Manfred Prenzel**  
Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften  
an der Universität Kiel, PISA-Konsortium
- „Was kann die Hauptschule aus PISA lernen?“  
Vortrag mit anschließender Diskussion
- Moderation: Dr. Donate Kluxen-Pyta, BDA, Initiative Hauptschule

### Netzkonferenz Teil II Donnerstag, 10. Mai 2007, 14.00 – 18.00 Uhr

- 14.00 Uhr Plenum: Einführung in das Lernkarussell
- 14.15 Uhr – 17.30 Uhr Lernkarussell:
- "Stärken stärken - Persönlichkeitsbildung und Berufsvorbereitung",  
1. Bundessieger Hauptschulpreis 2007
  - "Schulentwicklung und -innovation erfolgreich managen",  
2. Bundessieger Hauptschulpreis 2007
  - "Schule als Lebensort - Schule in der Gemeinde",  
3. Bundessieger Hauptschulpreis 2007
  - Stärkung von Berufsvorbereitung und Ausbildungsreife, BDA
  - Die Deutsch-Olympiade, Initiative Deutsche Sprache
  - „LIFT – Lernen, Integrieren, Fördern und Trainieren“, Schulen ans Netz e. V.
- 14.15 – 15.00 Uhr Erste Runde „Lernkarussell“
- 15.15 – 16.00 Uhr Zweite Runde „Lernkarussell“
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30 – 17.15 Uhr Dritte Runde „Lernkarussell“
- 17.30 – 18.00 Uhr Plenum

**Ort: Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29, 10178 Berlin  
Konferenzturn, Mendelssohn-Saal**

## **Kurzbeschreibungen der Lernkarussells**

---

### **"Stärken stärken - Persönlichkeitsbildung und Berufsvorbereitung", 1. Bundessieger**

Der erste Bundessieger wird das Berufsorientierungs-Konzept seiner Schule im Überblick präsentieren. Dabei spielen die Projekte „Starke Seiten“ zur Persönlichkeitsentwicklung und passgenauen Berufsfindung, „Arena der unbegrenzten Möglichkeiten“, wo die Schüler regelmäßig ihre Kompetenzen präsentieren können, sowie „Kooperationsprojekte mit Partnerunternehmen und „Verantwortungsprojekte“ eine besondere Rolle. Weiterhin werden Anregungen und Ansätze zur Erstellung eines durchgängigen Berufsorientierungs-Konzepts, das sich an der Entfaltung der Schülerpersönlichkeit orientiert, gegeben.

### **"Schulentwicklung und -innovation erfolgreich managen", 2. Bundessieger**

Was haben Schulentwicklung und Innovationsbereitschaft an der Schule verändert? Anhand ausgewählter innovativer Maßnahmen und Projekte wird der Schulentwicklungsprozess dargestellt. Die Teilnehmer sollten Antworten auf folgende Fragen finden: Welche Maßnahmen bringen eine Schule voran (Meilensteine)? Worauf muss besonders geachtet werden (Gefahren und Chancen)? Wie wird Nachhaltigkeit erreicht? Wie wird Aktionismus vermieden? Wie werden Maßnahmen finanziert?

### **"Schule als Lebensort - Schule in der Gemeinde", 3. Bundessieger**

Ausgangspunkt und Weichenstellung für die Schulentwicklung war der Beteiligungsprozess, der die Kinder und Jugendlichen, aber auch deren Eltern ernst nahm und ihnen eine aktive Teilnahme an der Weiterentwicklung ihrer Schule einräumte. Durch die sinnvolle Verbindung von Denk- und Arbeitsstrukturen, entstand ein ganzheitliches Erziehungs- und Bildungssystem. Aus dem Schulprojekt entwickelte sich das Dorfprojekt „Dorf für Kinder – Dorf für alle“, bei dem Kinder und Jugendliche das gesamte Dorf in Zukunftswerkstätten überplant haben.

Die Schule hat sich vom Lernort zum Lebensort entwickelt. Ihren Weg dorthin und ihre Aktivitäten wird die Schule vorstellen, z.B. Familienberatung, Coaching, „Fit für Mitbestimmung“, berufsvorbereitende Lebensplanung usw.

### **„Stärkung von Berufsorientierung und Ausbildungsreife“, BDA**

Im Rahmen des Ausbildungspaktes („Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland“) wurden in einer Arbeitsgruppe „Schule und Wirtschaft“ mit der Kultusministerkonferenz anhand erfolgreicher Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen Transferstrategien für die Schwerpunkte Berufsorientierung, Ausbildungsreife sowie Übergangmanagement Schule-Ausbildung erarbeitet. Unter Federführung der BDA mit Unterstützung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln wurden Inhalte, Verfahren, Methoden, Organisationsformen sowie Qualitätsmanagement erfolgreicher Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Unternehmen systematisiert und verallgemeinert.

Die dazu entwickelte CD „Schule und Betriebe als Partner – Ein Handlungsleitfaden zur Stärkung der Berufsorientierung und Ausbildungsreife“ beinhaltet Informationen und Anleitungen zur Netzwerkbildung, zur Ausgestaltung der Kooperations- und Kommunikationsstrukturen, zu konkreten Inhalten und Methoden der Konzeptgestaltung und zur Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems – unterstützt durch Checklisten, Formulare und konkrete Beispiele.

## **Die Deutsch-Olympiade, Initiative Deutsche Sprache**

Die Deutsch-Olympiade ist ein bundesweiter Wettbewerb für die Jahrgangsstufe 9. Das Projekt wendet sich an alle Schularten. Hauptschulen und integrierte Schulformen werden besonders begleitet und unterstützt. Die Deutsch-Olympiade verbindet einen mehrstufigen Wettbewerb mit einer Unterrichtsreihe, die im Fach Deutsch in etwa zwölf Unterrichtsstunden durchgeführt werden kann. Fünf Disziplinen sind zu absolvieren: Reimen, Umschreiben, Erzählen, Erklären und Darstellen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der mündlichen Kommunikation, der Teamarbeit und der Präsentation in Gruppen. Die Unterrichtsreihe besteht aus einer Folge von praktischen Übungen zum Umgang mit den Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache. Die Lernprozesse werden durch selbstorganisierte, konstruktive Auswertungsphasen begleitet. Die Schüler können die Aufgaben selbst mitgestalten und ihren Interessen und Fähigkeiten anpassen. Teil jeder Übungsfolge sind Auftritts- und Redesituationen mit sportlich-spielerischem Charakter. Die Deutsch-Olympiade ist ein methodisch-didaktisches Modell, das vor allem auch an Hauptschulen und Schulen mit Hauptschulabschluss durchgeführt werden kann. Das Konzept sowie die Teilnahmemöglichkeiten am Wettbewerb werden vorgestellt.

## **„LIFT – Lernen, Integrieren, Fördern und Trainieren“, Schulen ans Netz e. V.**

Das Projekt LIFT möchte einen Beitrag zur individuellen, differenzierten Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund leisten. Mit Hilfe von Computer und Internet sollen Jugendliche zur Auseinandersetzung mit den Inhalten motiviert und an selbständiges Lernen herangeführt werden. Die Online-Lernplattform ist an Jugendliche ab 12 Jahren adressiert. Speziell Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I, insbesondere der Hauptschulen, sollen durch ein medial aufbereitetes Angebot zur Sprachförderung und zu den weiteren thematischen Schwerpunkten gefördert werden. Es werden über die Nutzungsmöglichkeiten der Lernplattform informiert. Zudem stehen Materialien zu den Themen und Anregungen/Unterstützung zum Einsatz von webbasierten Lernangeboten zur Verfügung.